

<p><b>Bernold Monika</b></p>	<p>24.0105 <b>(Visuelle) Kulturen des Reisens im 20. und 21. Jahrhundert</b> SE, 2std., geblockt</p>	<p>Freitag, 29.10.2010 v. 10-14 Uhr Freitag, 19.11.2010 v. 10-14 Uhr Donnerstag, 16.12.2010 v. 10-16 Uhr Freitag, 17.12.2010 v. 10-16 Uhr</p>	<p>Der Wunsch danach, woanders zu sein, hat die visuelle Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts ganz wesentlich mitgeprägt. Die Lehrveranstaltung fragt nach imaginären und realen Räumen des modernen Tourismus. Es werden ausgewählte Dimensionen des Reisens insbesondere in kulturwissenschaftlicher und mediengeschichtlicher Perspektive thematisiert. Postkoloniale und feministisch/queere Perspektiven sind dabei ebenso entscheidend, wie grundlegende Arbeiten der Tourismustheorie/und geschichte. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, visuelle Wahrnehmungsweisen und mediale Kulturen des modernen Reisens in ausgewählten Texten und an ausgewähltem Material bzw. Medien (u.a. Postkarten, Urlaubsfotografie, Road Movies, Couch Surfing) zu diskutieren.</p>
<p><b>Hansmann Thomas</b></p>	<p>24.0120 <b>Kulturmanagement 1 (Kulturbetriebslehre)</b> SE, 2std., geblockt</p>	<p>Dienstag, 09.11.2010 v. 10-18 Uhr Dienstag, 30.11.2010 v. 10-18 Uhr Dienstag, 11.01.2011 v. 10-18 Uhr</p>	<p>Im Rahmen des Seminars werden zunächst die Anliegen der Teilnehmer/innen erhoben und in der Folge vom Übungsleiter in Workshop-Designs umgesetzt. Die Studierenden setzen sich in diesen Workshops mit einer Vielfalt von Anforderungen aus dem Bereich des Kulturmanagement auseinander und erleben dabei, wie die unterschiedlichen thematischen Felder miteinander verknüpft sind. Das gemeinsame Arbeiten erfolgt ressourcen- und kompetenzfokussierend. Ziel der Veranstaltung ist, neben der Wissens- sowie Erfahrungsvermittlung, die Ermutigung zum eigenverantwortlichen Praxistransfer. Selbstverständlich können die TeilnehmerInnen eigene Projekte einbringen und nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten mithilfe der Gruppe bearbeiten. Die methodische Bandbreite reicht vom Vortrag bis hin zum Rollenspiel.</p>
<p><b>Hofecker Franz-Otto</b></p>	<p>24.0151 <b>Die Kulturökonomie im Kontext der Kulturbetriebslehre</b> SE, 2std., geblockt</p>	<p>Mittwoch, 06.10.2010 v. 9-12.30 Uhr Mittwoch, 20.10.2010 v. 9-13 Uhr <del>Mittwoch, 03.11.2010 v. 9-13 Uhr entfällt</del> <b>Ersatztermin:</b> Mittwoch, 10.11.2010 v. 9-13 Uhr Mittwoch, 17.11.2010 v. 9-13 Uhr <del>Mittwoch, 01.12.2010 v. 9-13 Uhr entfällt</del> Mittwoch, 15.12.2010 v. 9-13 Uhr Mittwoch, 12.01.2011 v. 9-13 Uhr</p>	<p>Das besondere Anliegen dieser Lehrveranstaltung ist es, kulturökonomische Theorieansätze in den Kontext der Kulturbetriebslehre zu stellen und präsentieren. Im ersten Teil wird dabei auf ideengeschichtliche Grundlagen aus dem Bereich der ökonomischen wie kunstwissenschaftlichen akademischen Fachdisziplin eingegangen. Das kulturökonomische Theoriegebäude selbst, wird als ein sich eben entwickelndes transdisziplinäres Diskursfeld begriffen. Der zweite Teil geht auf mittlerweile klassische Anwendungsfelder kulturökonomischer Theorieentwicklung (Theorie öffentlicher und meritokratischer Güter, Kostenkrankheit im Dienstleistungsbereich etc.) ein. Der dritte, abschließende, mit Bezug auf die praktische Anwendung zusammenfassende Teil, bezieht sich auf aktuelle Forschungsfelder der Kulturökonomie. Beispiele dafür sind Studien und Analysen im Themenbereich Kulturwirtschaft, Creative Industries, Umwegrentabilitätsrechnung etc.</p>
<p><b>Hofecker Franz-Otto</b></p>	<p>24.0111/24.0112 u. 24.0113 <b>Forschungsseminar Kulturbetriebslehre 01 und 02 für DissertantInnen und DiplomandInnen</b> SE, 2std., geblockt</p>	<p>Donnerstag, 14.10.2010 v. 10 – 17 Uhr Donnerstag, 28.10.2010 v. 9.30-12.00 Uhr Samstag, 20.11.2010 v. 9.30-17.00 Uhr Samstag, 22.01.2011 v. 10.00-17.00 Uhr Samstag, 29.01.2011 v. 10.00-17.00 Uhr</p>	<p>Bei der ersten Etappe der Hauptpräsentation wird die Dissertation (oder Diplomarbeit) in ihrer Grundkonzeption vorgestellt. Voraussetzung dafür ist eine bereits vollständig entwickelte inhaltliche Struktur der geplanten Arbeit, eine Literaturübersicht (kommentiert) und ausführliche Thesen zu den Grundanliegen sowie den Unterabschnitten davon. Sinn dieser Präsentation ist eine ausführliche „Manöverkritik“ zur Arbeitskonzeption, bevor mit der eigentlichen Ausarbeitung begonnen wird. Die zweite Stufe der Hauptpräsentation (frühestens im Folgesemester) ist die Vorstellung eines vollständig ausgearbeiteten Kapitels der Arbeit. Dabei soll zu einem bereits im „Feinschliff“ vorhandenen Werkteil diskutiert und kommentiert werden.</p>

<p><b>Hofecker Franz-Otto</b></p>	<p>24.0171 <b>Privatissimum (Kulturbetriebslehre)</b> PV, 2std., geblockt</p>	<p>Montag, 11.10.2010 v. 10-12.30 Uhr Dienstag, 19.10.2010 v. 13.30-17.00 Uhr</p>	<p>Im PV für DiplomantInnen und DissertantInnen wird aus der laufenden Projektentwicklung zu schon konkret vorhandenen Textauszügen vorgetragen und in Verbindung damit mit den anderen KollegInnen und dem LV-Leiter diskutiert. Vorweg sind also dem LV-Leiter die bereits entwickelten Teile des Dissertationsvorhaben im Zuge der Anmeldung bereitzustellen um diese dann in den gemeinsam fixierten Sitzungsterminen im Detail ausführlich, kritisch zu diskutieren und zu reflektieren. Dabei bezieht sich der Diskurs gleichermaßen auf Fragen der methodischen Vorgangsweise wie auch auf die bis dahin erreichten Inhalte.</p>
<p><b>Konrad Heimo</b></p>	<p>24.0106 <b>Die Kulturpolitik im Kontext der Kulturbetriebslehre</b> VK, 2 std.</p>	<p>Dienstag, 05.10.2010 v. 10-13 Uhr Dienstag, 19.10.2010 v. 10-13 Uhr Dienstag, 16.11.2010 v. 10-13 Uhr Dienstag, 07.12.2010 v. 10-13 Uhr Dienstag, 14.12.2010 v. 10-13 Uhr Dienstag, 18.01.2011 v. 10-13 Uhr Dienstag, 25.01.2011 v. 10-13 Uhr</p>	<p>Im Zuge der Vorlesung/Konversatorium wird auf folgende Schwerpunkte besonders eingegangen: Hintergründe zur Kulturpolitikforschung in Österreich Das politische System Österreichs mit der Kompetenzverteilungen und Aufgaben im Kulturbereich für die Ebenen EU/Bund/Länder/Gemeinden Historische Entwicklung kultureller Themen in Österreich Kulturpolitik in Österreich 1945 bis 2010 Kulturrechtliche Bestimmungen in Österreich Rahmenbedingungen für Kunstschaffende in Österreich Übersicht und Verhältnisse öffentlicher Kulturausgaben in Österreich Kurzbeachtung internationaler Kulturpolitik</p>
<p><b>Mattl Siegfried</b></p>	<p>24.0103 <b>Einführung in die Kulturwissenschaften I</b> SE, 2std., geblockt</p>	<p>Freitag, 08.10.2010 v. 13-16 Uhr <del>Freitag, 03.12.2010 v. 10-14 Uhr</del> <b>entfällt</b> <b>aufgrund einer</b> <b>Terminüberschneidung, Ersatztermin</b> <b>wird mit den Studierenden bei der 1.</b> <b>Einheit vereinbart</b> Freitag, 10.12.2010 v. 10-14 Uhr Freitag, 14.01.2011 v. 10-14 Uhr Freitag, 21.01.2011 v. 10-14 Uhr</p>	<p>Die Lehrveranstaltung bietet an Hand von klassischen und aktuellen Grundagentexten einen Überblick über die Entwicklung der Kulturwissenschaften in Theorie und Praxis. Im Zentrum steht die Erläuterung des Übergangs der Geistes- und Humanwissenschaften zu kulturwissenschaftlichen Disziplinen, die einen hohen methodischen und epistemischen Pluralismus aufweisen. Insbesondere wird der Differenzierung zwischen den anglo-amerikanischen „cultural studies“, die sich auf die Tradition der gesellschaftspolitischen Kulturkritik beziehen, und den Kulturwissenschaften im deutschen Sprachraum, die sich nachhaltiger mit paradigmatischen binnenwissenschaftlichen „turns“ verknüpfen, ein hoher Stellenwert zukommen. Konzeptionelle kulturphilosophische Texte (wie Auszüge aus Raymond Williams „Culture and Society“, Horkheimer/ Adornos „Dialektik der Aufklärung“, Rancières „Aufteilung des Sinnlichen“) werden Fallbeispielen aus einzeldisziplinärer kulturwissenschaftlicher Perspektive (wie Michael P. Steinbergs Cultural Analysis-Studie zu Pfitzner’s <i>Palestrina</i> und Heide Schlüppmanns Studien zur kulturwissenschaftlichen Interpretation der frühen Komödien von Ernst Lubitsch) gegenübergestellt. In der wechselseitig erläuternden Lektüre dieser Texte soll deren theoretischer und methodischer Wert für eigene angewandte kulturwissenschaftliche Forschung bestimmt werden.</p>
<p><b>N.N.</b></p>	<p>24.0131 <b>Einführung in die Gender Studies</b> SE, 2std.,</p>	<p><b>kann in diesem Semester nicht stattfinden!!</b></p>	<p>Die Geschlechterforschung und Gender Studies entstanden seit den 1970er Jahren parallel zu kulturell-sozialen Bewegungen. Anliegen war und ist es, etablierte Wissensbestände und die dabei verwendeten Konzepte, Kategorien und Werte hinsichtlich der „Kategorie Geschlecht“ zu hinterfragen. Die Geschlechterforschung resp. Gender Studies kritisierten die Geschlechter- und Heteronormativitätsblindheit des traditionellen wissenschaftlichen Kanons in Geistes- und Sozialwissenschaften. Das führte und führt zu einem In-Gang-Setzen eines innovativen Impulses, bisherige</p>

			Paradigmen eines wissenschaftlichen Faches, einer Disziplin zu überdenken und die Generierung von Wissen (und Kunst) unter neuen Erkenntnis leitenden Fragen sehen zu lernen. Detaillierter analysiert und diskutiert wird dieser Prozess der Entwicklung der Geschlechterforschung und Gender Studies am Beispiel ausgewählter Disziplinen.
N.N.	24.0133 <b>Methoden in den Gender Studies</b> SE, 2std.	<b>kann in diesem Semester nicht stattfinden!!</b>	Unterschiedliche Forschungsfragen erfordern unterschiedliche Forschungsmethoden. In einem ersten Schritt werden Vor- und Nachteile verschiedenster Methoden für eine bestimmte Gender-Forschungsfrage diskutiert. –Wie und womit können soziale Prozesse am adäquatesten erfasst bzw. wie die Handlungslogiken von Akteurinnen und Akteuren am besten sichtbar gemacht werden? –Mit welchen methodischen Ansätzen kann die Interdependenz individueller und gesellschaftlicher Entwicklungen erkenn- und analysierbar gemacht werden? –Wie können Mehrdeutigkeiten und Ambivalenzen gesellschaftlicher Phänomene erfasst, beschrieben und analysiert werden? Im Seminar sollen methodische Forschungsfragen der Seminar-Teilnehmenden zur Diskussion gestellt und weiterentwickelt werden.
N.N.	24.0135 u. 24.0137 <b>DiplomandInnen- /DissertantInnenseminar</b> SE, 2std.	<b>kann in diesem Semester nicht stattfinden!!!</b>	Ausgehend von den Bedürfnissen der DiplomandInnen und DissertantInnen wird ein Semesterprogramm erstellt, wobei laufende Abschlussarbeiten der Teilnehmenden präsentiert und diskutiert sowie Schwierigkeiten im Schreibprozess wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten in Gender-Perspektive fokussiert werden.
Reitbauer Robert	24.0110 <b>Museums- und Ausstellungsmarketing</b> VU, 2std., geblockt	Freitag, 08.10.2010 v. 10-11.30 Uhr Freitag, 15.10.2010 v. 10-13.15 Uhr Freitag, 22.10.2010 v. 10-13.15 Uhr Freitag, 05.11.2010 v. 10-13.15 Uhr <del>Freitag, 12.11.2010 v. 10-13.15 Uhr</del> <b>entfällt</b> Freitag, 26.11.2010 v. 10-13.15 Uhr <b>Ersatztermin:</b> Freitag, 03.12.2010 v. 10-13.15 Uhr	In Zeiten eines immer härter werdenden Wettbewerbs auch im Kulturbereich ist der richtige Einsatz der Marketinginstrumente (Produkt-Politik, Kommunikationspolitik, Preispolitik, Distributionspolitik, Marktforschung) der Schlüssel zum Erfolg. Anhand eines theoretischen Grundgerüsts und vieler konkreter Beispiele aus dem Museumsalltag sowie einer praktischen Arbeit wird das Know-How für die selbständige Anwendung des Gelernten vermittelt.
Tschmuck Peter	24.0114 / 24.0115 / 24.0116 <b>DissertantInnen und DiplomandInnen Seminar I und II</b> SE, 2std., geblockt	Montag, 04.10.2010 v. 14-16 Uhr Montag, 08.11.2010 v. 14-18 Uhr Montag, 22.11.2010 v. 14-18 Uhr Montag, 06.12.2010 v. 14-18 Uhr Montag, 17.01.2011 v. 14-18 Uhr Montag, 24.01.2011 v. 14-18 Uhr	Das Seminar ist für DiplomandInnen und DissertantInnen aus allen Fachbereichen konzipiert, die sich mit Fragen des Kulturbetriebs beschäftigen. Neben originären Fragestellungen der Kulturbetriebslehre, können auch Arbeiten im Bereich Kulturmanagement, Kulturökonomik und Kulturpolitik zur Diskussion gestellt werden. Ziel ist einerseits die Präsentation der jeweiligen Diplomarbeits- und Dissertationsprojekte der einzelnen TeilnehmerInnen, andererseits aber auch der diskursive Austausch von Erfahrungen unter den SE-TeilnehmerInnen und mit dem LV-Leiter.

<b>Tschmuck Peter</b>	15.4990 <b>Musikwirtschaft I</b> VK, 2std., geblockt	<i>Donnerstag, 07.10.2010 v. 14-15 Uhr</i> <i>Donnerstag, 21.10.2010 v. 14-17 Uhr</i> <i>Donnerstag, 04.11.2010 v. 14-17 Uhr</i> <i>Donnerstag, 18.11.2010 v. 14-17 Uhr</i> <i>Donnerstag, 25.11.2010 v. 14-17 Uhr</i> <i>Donnerstag, 09.12.2010 v. 14-17 Uhr</i> <i>Donnerstag, 13.01.2011 v. 14-17 Uhr</i> <i>Donnerstag, 20.01.2011 v. 14-17 Uhr</i>	Die Vorlesung mit Konversatorium (VK) "Musikwirtschaft 1" wird als Pflichtfach für Studierende des Bachelorstudiums IGP Populärmusik angeboten. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist diese Lehrveranstaltung aber auch Studierenden anderer Studienrichtungen bzw. anderer Universitäten zugänglich.  Ziel und Inhalte der Lehrveranstaltung:Es werden ausgewählte Fragestellungen der Musikökonomie und der Musikwirtschaft behandelt, insbesondere aus den Bereichen globaler Musikmarkt, Musikindustrie und Neue Medien, Musikcopyright und Rechteverwertung, Organisationen der Musikwirtschaft und deren Management.
-----------------------	--	--	--

**Ort:** IKM, Karlsplatz 2/2/9, Seminarraum

Die Lehrveranstaltungen sind nach Maßgabe der Studienpläne anrechenbar, Voraussetzung ist die Meldung als „MitbelegerIn“ in der Studien- und Prüfungsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Die Lehrveranstaltungen sind für Studierende **aller Universitäten** zugänglich